Wiener Rathaus-Correspondenz
I. Neues Rathaus Tel. 16472
Herausgeber u. verantw. Redacteur Rud. Eigl
13. Jahrg. Wien, Mittwoch 7. Mai N: 105.

Todesfall. Der Wiener Schuldirektor Anton Plaß, welcher als Pensionist in Deutsch-Wagram lebte u. dem am 21. v. M. anläßlich der Feier seines 80. Geburtstages von Nah u. Fern zahlreiche Ehrungen zukamen, ist am 3. d. nach langem, schwerem Leiden gestorben. Das Leichenbegängnis fand unter gro. ßer Beteiligung am 5. d. statt. Plaß war Besitzer des goldenen Verdienst. Kreuzes und der Kais. Ehren-Medaille für 40jährige treue Dienste, unter. Obmann des Ortsrates im Bez. Leopold. stadt, Ehrenmitglied des Lehrer u. d. Lehrerwaise-Unterstützungsvereines u. mehrere freiwilliger Feuerwehren, gew. Oberleutnant der 1866 bestande. nen provisorischen Wiener Bürgerwehr, Mitglied verschiedener wissenschaftlicher u. humanitärer Vereine. Er hat der Stadt Wien 51 Jahre als Lehrer, Oberlehrer und Schuldirektor mit bestem Erfolge gedient.

Deutschmeister Schützenverein. Am Montag den 4. d. begann das Königs-Schießen des Deutschmeister-Schützenvereins auf der K. u. K. Herrisons-Schießstätte. Dasselbe wird am Donnerstag den 8. u. Montag den 11. d. fortgesetzt. Zur Ausspielung gelangt die fünfkreisige Scheibe mit 6cm Blatt. chen; 200 Schritt Distanz. Je 25 Schüsse, d. i. 5 Serien Kosten 1 Krone. Gäste sind leihweise berechtigt u. willkommen.

Ausbesserung. Der Gemeinderat hat in seiner gestrigen vertraulichen Sit. zung nach einem Bericht des Wk. Oggen. berger der mit der Leitung der Bürger. schule Brigittenau, Jägerstraße 54 betrauten Bürgerschullehrerin Ida v. Manussi in Würdigung ihrer um die Gemeinde bei wiederholten Anlässen erworbenen Verdienste die goldene Salvator-Medaille verliehen. Frl. v. Manussi hat das vor kurzem ein Rat. suche im Gegenwart des Kaisers u. des Erzherzogs Rainer sowie der Erz. herzogin Marie von Schulkindern auf. geführte Huldigungsfestspiel einstudiert u. geleitet u. sich auch bei früheren ähnlichen Anlässen bewährt. Der Verfasserin dieses Festspieles Frau Viktoria Heimel-Pfretschka wurde vom Stadt. rat eine Ehrengabe zuerkannt.

Ausstellung für Sommerwohnungen. Am Montag den 12. d. ab 10 Uhr vormittags findet in der Wolkenhalle des Rathauses eine Beratung bezüglich der städtischen Ausstellung für die Vermietung von Sommerwohnungen in N. Ö. statt. Zu derselben sind sämtliche Bürger. meister der n. ö. Gemeinden geladen. Nach den Begrüßungs-Ansprachen des Bgm. Dr. Lueger und des Landmar. schalls Freiherrn v. Gudenus wird GR. Schmer über die Einrichtung der Ausstellung sowie über die Anleitung zur Ausfüllung der For. mularien u. Behandlung derselben Bericht erstatten. GR. Landesausschuß GR. Dr. Gessmann wird über die wirtschaftliche Bedeutung der Sommer. frischen für die Landbewohner u. Landes. ausschuß GR. Steiner über die Vorteile der Errichtung einer städtischen Aus. kunftei zur Vermittlung von Sommer. wohnungen für die Wiener Bevöl. kerung sprechen. Hierauf werden die Mitglieder der Versammlung die Räumen des Festsaales verlassen.

Wettbewerb für ein Deutschmeister-Denkmal in Wien. Zur Verewigung der Verdienste des Wiener Hoch- und Deutschmeister hat der Gemeinderat anläßlich der Feier des 200jährigen Bestandes des Regimes das am 20. Juli 1896 die Errichtung eines Denkmals beschlossen. Die Durch. führung dieses Beschlusses hat das zu diesem Zwecke gebildete Deutschmeister. Denkmal-Comité übernommen. Zur Erlangung eines Entwurfes für das Denkmal wird ein Wettbewerb aus. geschrieben, für den folgende Bestim. mungen zu gelten haben: Das Denkmal soll auf dem Deutschmeister. Platz in der Inneren Stadt mit der Hauptansicht gegen den Schottenring zur Aufstellung kommen. Die Gesamt. kosten des Denkmals ausschließlich der Herstellung der Grundmauer dürfen den Betrag von 250.000 K nicht über. schreiten. Zur Teilnahme am Wettbewerb sind alle Bildhauer berechtigt, welche in Wien geboren sind oder daselbst ihren ständigen Wohnsitz haben. Die Entwürfe sind bis längstens 20. Juni 1903, 12 Uhr mittags in der Magistrats. Abteilung XXII zu überreichen. Als Preise werden bestimmt: 1. Preis 6000 K, 2. Preis 4000 K, 3. Preis 2000 K. Das Preisgericht wird gebildet aus dem Bürgermeister der Stadt Wien oder einem der beiden Vizebürger. meister als Vorsitzenden; aus je zwei vom Gemeinderate u. vom Deutschmeister-Denkmal-Comité aus ihrer Mitte gewählten Mitglie. dern; aus zwei Mitgliedern der Vereinigung der bildenden Künstler, einem Mitglied der „Secession" u. einem Mitglied des Hagenbundes, welche von diesen Vereinigungen delegiert werden. Nach erfolgter Entscheidung des Preisgerichtes werden alle eingesendeten Projekte durch 14 Tage im Rathause öffentlich ausge. stellt. Die Entscheidung, welcher der zum Wettbewerb überreichten Entwürfe zur wirklichen Ausführung gelangen soll, steht dem Deutsch.

meister-Denkmal-Comité zu. In diesem Comité haben die Mitglieder des Preisgerichtes bei der Vergebung Sitz u. Stimm. Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung nach einem Bericht des HR. Graba diese Wettbewerbbestimmungen genehmigt.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 7. Mai.

Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

HR. Scheiner berichtet über das Ansuchen der Firma Kämmer u. Gutbier um Ausbau von 130 Pferdebahnwagen aus dem Bestand der Land- u. Betriebs-Gesellschaft für den städtischen Straßenbahnverkehr auf Grund der Bestimmungen des neuen Vertrages. Nach dem Antrage des Berichterstatters wird der Magistrat ermächtigt, bei der nach § 12 des abgeschlossenen Bauvertrages vorzunehmenden Ausmahl 80 Stück offene Sommerwagen und 50 geschlossene Wagen auszuwählen.

Das Projekt für den Umbau des westlich gelegenen Salvatorianerhauses im Wiener Centralfriedhofe wird mit einem Kostenerfordernisse von 11.000 K genehmigt.

Ein Anbot auf Verkauf der Realität Margaretenstraße 35 wird nach einem Antrage des HR. Brisch wegen zu hoher Forderung abgelehnt.

Das vom HR. Grünbeck vorgelegte Detailprojekt für den Bau des Todtengräberhauses im Hernalser Friedhofe - Kosten 44635 K 83 h - wird genehmigt.

HR. Scheiner beantragt dem Gemeinderate die Systemisierung einer zweiten Obmann-Stellvertreterstelle für das Armeninstitut Hundsturm zu empfehlen. (Ang.)

Nach einem Bericht des HR. Dr. Krauß wird das Strafbritten des K. K. Ambulatoriums für orthopädische Chirurgie im allgemeinen Krankenhause dem, wonach sich dasselbe bereit erklärt, die orthopädische Behandlung aller jener Kinder Wiedenbrunnen zu übernehmen, die an Verbrechungen der Wirbelsäule etc. leiden u. deshalb Stützapparate brauchen, dankend zur Kenntnis genommen.

Die vom GR. Hölzl beantragte geringfügige, im Interesse des Provisions-Institutes für Diener u. Hilfsbedienstete der K. K. Staatsbahnen gelegene Abänderung der Baulinie für die Hallerangasse im Bez. Döbling längs der dieser Körperschaft gehörigen Realität wird genehmigt.

Der vom HR. Graba vorgelegte Bericht über das Betriebsjahr 1901 der städtischen Kaiser Franz Joseph Lebens- u. Rentan-Versicherungs-Anstalt wird genehmigt.

Zu Initiativantrag des HR. Dr. Krauß betreffend die Erzielung einer intensiveren Benützung der städtischen Volksbäder wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugestimmt.

Das neue städtische Polizei-Gefangenhaus. In der heutigen Sitzung des Stadtrates berichtete HR. Stollbauer über die Projektskizze für den Bau eines neuen städtischen Gefangenhauses im Bez. Alsergrund Hahngasse 8 und 10. Aus der Skizze ist zu entnehmen, daß die Tagräume von den Nachträumen durchwegs getrennt sind, daß die letzteren normal 310 Betten, bei außergewöhnlichem Bedarfe aber 366 Betten aufnehmen können. Von dem Areale entfallen 233 m² auf das eigentliche Gefangenhaus und 500 m² auf den Hof des Gefangenhauses. Der jetzige Gefängnisbau soll vollkommen isoliert von den übrigen Teilen als Hinterhaus bestehen bleiben. Die Kosten des Baues stellen sich auf 425.000 K. Die Projektskizze wurde genehmigt.

Gewerbegericht. Heute finden Ergänzungswahlen in das Gewerbegericht aus den Gruppen I, III u. V, d. i. Metall- u. Maschinen-Industrie, Industrie in Holz- u. Schnitzwaren, Kunstschlosser, Papierindustrie, graphische u. künstlerische Gewerbe, Nahrungsgewerbe, Gewerbe für persönliche Dienstleistungen u. Verkehrsgewerbe (letztere mit Ausnahme von Eisenbahnen, Dampfschiffahrtsunternehmungen u. Lagerhäuser). Die Wählerlisten der Unternehmer u. Arbeiter der diesen Gruppen angehörigen Betriebe liegen bis vom 9. bis einschließlich 16. d. bei den magistratischen Bezirksämtern auf. Mündliche Reclamationen werden daselbst Sonntag den 11. d. von 9 Uhr früh bis 12 Uhr mittags, an den übrigen Tagen von 6 bis 8 Uhr abends zu Protokoll genommen; schriftliche Einwendungen können ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden überreicht werden.

Armeninstitut Margareten. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des HR. Brisch die Wahl nachstehender Funktionäre des Armeninstitutes Margareten bestätigt: Anton Wolf, Obmann; Johann Deichl, erster Obmann-Stellvertreter; Franz Brtrilla, zweiter Obmann-Stellvertreter; Karl Backer, Cassier; Albert Rigler, Cassier-Stellvertreter; Ignaz Schaitl, Rechnungsführer; Franz K. Jordanow, Schriftführer.